



## Heimische Sportler erfolgreich beim CHIBA Alpencup 2010

Angerer Andreas Ortner vom Team corrateg-Quest gewinnt wie schon im Vorjahr die Cupwertung

Es war ein Bilderbuchtag beim Engadin Radmarathon in der Schweiz und die sicher anspruchvollste der 3 langen Alpencup-Strecken führte über 211 km, 3.827 Hm und 5 Pässe über 2.300 m (Ofen - Forcola di Livigno - Bernina - Flüela - Albula). In der Alpencupwertung stand nach dem Amadé Radmarathon/AUT (16.05.2010) und dem Berchtesgadener Land Radmarathon/BRD (13.06.2010) die Entscheidung an. Die Cupwertung ist einfach: es wird die Zeit der 3 Radmarathons addiert und schon hat man den Sieger. Wie schon 2009 heißt der Sieger 2010 wieder Andreas Ortner. Ortner, nach den beiden ersten Radmarathons auf Platz 2 liegend, hatte gegenüber dem Leader Anton Kaunzner vom Team Herbalife-Focus zwar „nur“ 41 Sekunden Rückstand, Kaunzner konnte im Vergleich zu Ortner bis dato jedoch auf die Unterstützung eines starken Teams im Rennen zählen. Für das Team corrateg-Quest war zum Finale die Devise klar: Teamwork für Ortner. Felix Spensberger stand spontan als „Edelhelder“ für das Projekt „Gewinn Alpencup“ zur Verfügung. Dabei war das Rennen für das erst 18-jährige Radsporttalent das erste lange Radmarathonrennen überhaupt und die taktische Aufgabe von Spensberger, an den Anstiegen durch Tempoarbeit von der Spitze weg das Feld klein zu machen, war eine mehr als anspruchsvolle Herausforderung. Die Tempoarbeit von Spensberger sorgte zwar für eine immer kleiner werdende Spitzengruppe an den Pässen, doch der bisherige Leader Toni Kaunzner (Team Herbalife-Focus) war bis zum letzten und über 20 km langen Schlussanstieg nicht abzuschütteln. Spensberger forcierte mit Andreas am Hinterrad am alles entscheidenden Albulapass letztmals den Bergspeed. Auf der Hälfte konnte das corrateg-Quest-Tandem den bislang Führenden des Rennens, Paul Lindner aus Salzburg ein- und überholen. Und jetzt startete Ortner den alles entscheidenden Angriff auf die Cupwertung: Ortner trat an und kam richtig gut weg, Spensberger sicherte den Angriff hinten gegen Kaunzner ab. Und Spensberger gelang das Kunststück - nachdem Ortner entscheidend weggekommen war – dass er sich seinerseits kurz vor der Passhöhe am Albula allein absetzen konnte und so dann ein optimales Rennen durchzog. Der hart verdiente Lohn nach dem perfekt abgestimmten Teamfahren von Ortner und Spensberger: Platz 3 und 4 beim Engadin Radmarathon und der anvisierte Sieg im CHIBA Alpencup 2010 für Ortner. Andreas Ortner benötigte für die 211 km und 3.827 Hm in 6:21,41 Std. und war nur 32 Sekunden hinter dem Sieger des Rennens, Peter Reiche aus München, der neuen Streckrekord fuhr und sich in der Cupwertung damit den dritten Rang sicherte. Felix Spensberger „gewann“ mit nur etwas über 2 Minuten dahinter den tollen 4. Platz vor Toni Kaunzner vom Team Team Herbalife-Focus, der mit fast 5 Minuten Rückstand zwar den starken 5. Platz einfahren konnte, so aber die Führung in der Gesamtwertung Alpencup an Ortner verloren hatte. Der im Engadin lange Zeit in Führung liegende Salzburger Paul Lindner kam mit 17 Minuten Rückstand noch als 15. des Gesamtklassements ins Ziel.

In der Cupwertung der langen Strecke erzielten weitere heimische Teilnehmer sehr gute Ergebnisse. So landete Engelbert Eder aus Bad Reichenhall auf Gesamtrang 18 und dem 3. Rang seiner Altersklasse, Thomas Edthaler, Christian Schuster und Franz Hogger aus Freilassing auf den Gesamträngen 39, 53 und 90.

In der Cup-Gesamtwertung der kurzen Strecke sind in den Top 20 vier heimische Teilnehmer zu finden: Erich Kagleder aus Piding (Gesamt-5. und Sieger seiner AK), Christian Ortner aus Anger (Gesamt-6. und 5. seiner AK), Gerhard Poschner aus Berchtesgaden (Gesamt-8. und 2. seiner AK) und Franz Klauser aus Teisendorf (Gesamt-16. und 13. seiner AK).

Die sehr guten Ergebnisse der weiteren heimischen Teilnehmer sind in den Ergebnislisten unter [www.radmarathon.com](http://www.radmarathon.com) zu finden.